

KURZ NOTIERT

Twitter arbeitet sich ins Musik-Geschäft vor

San Francisco. Twitter macht einen neuen Anlauf, ins Musik-Geschäft reinzukommen. Nutzer der Twitter-App auf mobilen Geräten können künftig Songs direkt aus den Kurznachrichten innerhalb der Anwendung abspielen, wie das Unternehmen angekündigt. Als erster Partner für das Musik-Streaming wurde das Berliner Start-up Soundcloud vorgestellt. Außerdem werden auch ausgewählte Songs aus Apples iTunes-Plattform angeboten und können dabei gekauft werden. Für die Musik wird dabei in der App ein neues Fenster geöffnet, das auf ein kleines Symbol am unteren Rand des Bildschirms reduziert werden kann.

Preise für Heizöl und Pellets in der Region

Aachen. Für extra leichtes Heizöl wurden nach Angaben des Mineralölverbundes Aachen folgende Durchschnittswerte (inkl. Mehrwertsteuer und je 100 Liter) gezahlt: ab 500 l: 86,02 bis 86,28 Euro, 1000 l: 78,68 bis 78,94 Euro, 2000 l: 76,30 bis 76,56 Euro, 3000 l: 75,11 bis 75,37 Euro, 5000 l: 73,82 bis 74,08 Euro, 7000 l: 73,21 bis 73,47 Euro. Preis je Ort plus S-Pauschale. Eine Tonne Holzpellets kostet derzeit nach Angaben des Deutschen Energieholz- und Pelletverbands im Schnitt 252,22 Euro bei einer Liefermenge von sechs Tonnen. Alle Angaben ohne Gewähr.

Sofortrente

Table with columns: Garantierte Monatsrente, Versicherer, Tarif, in Euro. Lists various insurance providers like Ergo Direkt, Allianz, etc.

Sofort beginnende lebenslange Rentenversicherung. Todesfallzuschuss Kapital abzgl. gezahlter Renten. Modellrechnung: Mann / Frau 65 Jahre alt. Einmalige Zahlung: 80.000 Euro. Volldynamische Rente. Versicherungsbeginn: 01.11.2014

KONTAKT

Wirtschaftsredaktion: (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr) Tel.: 0241/5101-395 Fax: 0241/5101-360 wirtschaft@zeitungsverlag-aachen.de



Der eine profitiert vom anderen: Jakob Emundts (links, 20 Jahre alt) und Franz Haurenherm (80 Jahre alt) bilden bei der Schreinerei Brammert ein Team. Dafür wurde das Aachener Handwerksunternehmen ausgezeichnet. Foto: Michael Jaspers

Mit 66 ist noch lange nicht Schluss

Für die große Wertschätzung älterer Mitarbeiter ist die Aachener Schreinerei Brammert mit einem internationalen Preis ausgezeichnet worden. Der jüngste Mitarbeiter ist 20 Jahre alt, der älteste 80.

VON CAROLIN CREMER-KRUFF

Aachen. Preise hat Eduard Brammert mit seiner Schreinerei in Aachen-Kornelimünster schon viele gewonnen. Doch die E-Mail, die vor wenigen Wochen in seinem Posteingang landete, wird der Schreinermeister, der 1980 die Geschäftsführung des Betriebs übernommen hat und sich diese seit 2011 mit seinem 28-jährigen Sohn Max teilt, so schnell nicht vergessen. „Nach und nach wird uns erst klar, was da eigentlich passiert ist. So ganz können wir es immer noch nicht fassen“, fasst der Seniorchef sein Glück in Worte.

Die Schreinerei ist nun Träger eines Preises in der Kategorie „bester Arbeitgeber International“, den die American Association of Retired Persons (AARP) für besonders bemerkenswerte Demografie-orientierte Personalpolitik vergibt. Bislang wurden schon die Luft-hansa, BMW oder Galeria Kaufhof als deutsche Unternehmen für der gemeinnützigen und unabhängigen Organisation ausgezeichnet. Das Aachener Unternehmen ist der erste mittelständische Handwerksbetrieb überhaupt, dem dieser Preis zuteil wurde.

Sein Konzept ist simpel, aber wirksam: Der vor 102 Jahren gegründete Betrieb setzt nicht nur auf jungen Nachwuchs, sondern insbesondere auf die Fachexpertise von älteren Mitarbeitern. 50 Prozent der 30-köpfigen Belegschaft sind 50 Jahre oder älter. Bereits seit 2013 ist die Schreinerei Mitglied

der Initiative „Demografie aktiv“. Die Erfolgsgeschichte nahm jedoch erst mit der Aufnahme in den „Demografie-Atlas Deutschland“ ihren Lauf. Dort wurde das Institut für Gerontologie der Universität Bochum auf den Familienbetrieb aufmerksam und ermutigte Brammert, sich für den renommierten Preis zu bewerben. Ein Dreivierteljahr später kam die freudige Nachricht. „Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, verrät der Firmenchef.

Eduard Brammert und seine Frau Alice verfolgen eine konsequente Firmenphilosophie: Der Mensch bildet den Mittelpunkt des Unternehmens. „Jeder Mitarbeiter, egal wie alt, ist bei uns gleich viel wert“, sagt Alice Brammert. Ihr Mann geht jeden Morgen durch den Betrieb, begrüßt jeden seiner Mitarbeiter per Handschlag. „Management by walking around“ lautet das Führungsprinzip. Seminare über Stressbewältigung, Er-

nährung oder Rückengesundheit sowie altersgerechte Arbeitsplätze haben im Unternehmen ebenso hohe Priorität wie die Abwicklung der Aufträge. Werte wie Güte, Respekt und Achtung werden aktiv gelebt.

Generationen-Tandems

Das Herzstück der Brammert'schen Mitarbeiterkultur sind jedoch die sogenannten Generationen-Tandems. In diesen Teams, die von der Produktion bis in die Chefetage gebildet werden, arbeiten jeweils ein älterer und ein jüngerer Mitarbeiter zusammen. „Diese Form der Zusammenarbeit befördert unglaubliche Potenziale ans Tageslicht. Jeder profitiert von der Stärke des anderen. Altersbedingte körperliche Defizite werden durch den jungen Mitarbeiter aufgefangen, mangelnde Erfahrung durch den älteren Mitarbeiter“, erklärt Alice Brammert. Vor zehn



Das ist der Preis: Eduard (links) und Max Brammert halten ihn in Ehren.

Jahren wurde das erste Tandem gebildet, seitdem sind sie nicht mehr aus dem Arbeitsalltag wegzudenken. Das beeindruckendste Duo dürften wohl der Auszubildende Jakob Emundts, mit 20 Jahren der Jüngste im Team, und Franz Haurenherm, mit 80 Jahren der Dienstälteste, sein. Zu einem Zeitpunkt, an dem andere in Rente gehen, unterschrieb Haurenherm einen neuen Arbeitsvertrag. „Franz stand mit 64 auf einmal bei uns in der Schreinerei und interessierte sich für unseren Betrieb. Kurze Zeit später habe ich ihn fest eingestellt. Heute ist er immer noch bei uns“, sagt Eduard Brammert.

Karriere ist halt keine Frage des Alters: An fünf Tagen in der Woche, jeweils für fünf Stunden, mischt er nun in der Werkstatt genauso mit wie seine jungen Kollegen. Klar, dass er der Star in dem Kurzfilm ist, den ein Filmteam der AARP nun vor Ort über die Schreinerei Brammert für YouTube gedreht hat. „Es gibt wahrscheinlich nicht viele Unternehmen, in denen die Altersspanne von 60 Jahren in der Belegschaft vorhanden ist“, erklärt Emundts.

Eduard Brammert selbst könnte sich mit seinen 65 Jahren mittlerweile auch ohne schlechtes Gewissen in den Ruhestand verabschieden. Das kommt für ihn aber nicht infrage. „Die nächsten 15 Jahre möchte ich gerne noch in unserem Betrieb weiterarbeiten“, verrät er und strahlt dabei. Wie das geht, kann er sich Tag für Tag bei Franz Haurenherm abgucken.

Fusion von O2 und E-Plus kostet 1600 Jobs

München/Düsseldorf. Der Zusammenschluss der Mobilfunkkonzerne Telefónica Deutschland (O2) und E-Plus hat für die Beschäftigten drastische Folgen. Am Freitag wurden sie darüber informiert, dass in den kommenden Jahren insgesamt 1600 Stellen gestrichen werden sollen. Den betroffenen Mitarbeiter sollen Abfindungen angeboten werden, teilte das Unternehmen in München mit. „Betriebsbedingte Kündigungen sollen soweit möglich vermieden werden.“ Mit dem Stellenabbau will der Konzern sein Sparziel von fünf Milliarden Euro in den nächsten Jahren erreichen.

Der Stellenabbau trifft sowohl Telefónica Deutschland mit Sitz in München als auch E-Plus in Düsseldorf. „Hier geht es insbesondere um die Streichung von Doppelfunktionen“, erklärte das Unternehmen. Einen weiteren großen Standort hat Telefónica in Hamburg, wo auch das Festnetzgeschäft angesiedelt ist. Alle drei Standorte sollen aber weiterhin erhalten bleiben.

Insgesamt hat der Konzern 9100 Arbeitsplätze. Größter Standort des Unternehmens ist die Zentrale in München mit derzeit rund 2600 Mitarbeitern. In Düsseldorf, dem E-Plus-Standort, arbeiten rund 1000 Menschen, in Hamburg 700.

Sanierungskosten von Eigentum: alle in der Pflicht

Karlsruhe. Wohneigentümer müssen die Kosten für wichtige Sanierungen in einem Mehrfamilienhaus gemeinsam zahlen. Das gilt auch für diejenigen, die sich die Renovierungen gar nicht leisten können, wie der Bundesgerichtshof (BGH) am Freitag entschieden hat. Die Richter gehen damit der Besitzerin einer Kellerwohnung recht. Sie hatte die anderen Wohnungseigentümer eines Mehrfamilienhauses verklagt. Die Eigentümer weigerten sich, der Sanierung der Kellerwohnung zuzustimmen. Diese ist wegen Feuchtigkeit in den Außenwänden nicht mehr bewohnbar und müsste dringend renoviert werden.

„Wichtige Sanierungen müssen alle zahlen“, sagte die Vorsitzende BGH-Richterin Christina Strese-mann. Der Senat ging sogar noch einen Schritt weiter: Danach machen sich Eigentümer schadenersatzpflichtig, wenn sie dringende Renovierungen verhindern.

Das Landgericht Koblenz hatte die Klage der Frau noch abgewiesen. Das Gericht sah die „Opfergrenze“ der anderen Eigentümer überschritten: Sie seien finanziell schwach und hätten von der Sanierung des Kellers nichts, hieß es. Der BGH entschied jetzt anders (Az. V ZR 9/14).

BÖRSE

Stand: 20:00 Uhr

AKTIEN (XETRA-SCHLUSSKURSE)

DAX-WERTE

Table with columns: Titel, letzte Div., 17.10.14, 16.10.14. Lists various stocks and their closing prices.

INDIZES

Table with columns: Titel, 17.10.14, 16.10.14. Lists various indices and their values.

WÄHRUNGEN

Table with columns: 1 Euro ist, Devisenkurse, Sorten, Geld, Brief, Verkauf, Ankauf. Lists exchange rates for various currencies.

SONSTIGE WERTE

Table with columns: Titel, letzte Div., 17.10.14, 16.10.14. Lists various financial instruments and their values.

Mehr aktuelle Kurse und Charts: www.az-web.de / www.an-online.de

Titel letzte Div. 17.10.14 16.10.14

Table with columns: Titel, letzte Div., 17.10.14, 16.10.14. Lists various stocks and their closing prices.

Titel letzte Div. 17.10.14 16.10.14

Table with columns: Titel, letzte Div., 17.10.14, 16.10.14. Lists various stocks and their closing prices.

NE-METALLE, MESSING, EDELMETALLE

Table with columns: Kurs in Euro, Menge, Preis. Lists prices for various metals.

17.10.14 Ankauf/Verkauf

Table with columns: Metal, Menge, Preis. Lists prices for various metals.

INVESTMENTFONDS

Table with columns: 17.10.14, Ausgabe, Rücknahme. Lists investment funds and their performance.

Ein Service der Sparkasse Aachen

DAX: 8850,27 (+267,37)

- Frankfurt, den 17. Oktober 2014, Xetra-Schluss -

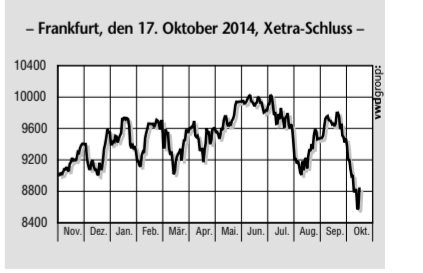


Table with columns: 17.10.14, Ausgabe, Rücknahme. Lists investment funds and their performance.

*Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro notiert.